



Prof. Dr. Volkmar Nüssler  
Dr. Hermann Dietzfelbinger

## Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn sich seit 1997, dem Gründungsjahr der Hämato-onkologischen Schwerpunktpraxis in Herrsching, wissenschaftliche Symposien mit unvermindert reger Anteilnahme und Aktualität zum fünfzehnten Mal jähren und zum dritten Mal herausragende Vorträge als Beiträge in einer Sonderausgabe der TZM-News erscheinen, dann dürfen Organisatoren und Verlag sich in diesem Konzept bestätigt fühlen. In bewährter Tradition, im Rahmen eines Tutorenprogramms sowie in Zusammenarbeit mit dem Tumorzentrum München trafen wir uns heuer wieder am malerischen Ufer des Ammersees am 26. März 2013 zum 15. Herrschinger Hämato-Onkologie-Symposium und am 15. Juni 2013 zum 5. Herrschinger Onkologie-Fachtag.

Das breit gespannte Themenspektrum reichte von „Ernährung und Krebs“ (Prof. Dr. H. Hauner, München), einem der häufigsten Themen in der onkologischen Sprechstunde, bis zu einem hochinteressanten Beitrag aus der erst jungen Wissenschaft der Gender-Medizin: „Frauen sind anders – auch im Hinblick auf das Immunsystem, Autoimmunität und Onkologie“ (Dr. K. Franke, Siegen).

Die aktuellen hochspezifischen Entwicklungen der zielgerichteten und damit „individualisierten“ Therapien haben in jüngster Zeit vor allem beim HER2-positiven Mammakarzinom mit der Zulassung von Pertuzumab und Trastuzumab-Emtansin (Dr. med. B. Ataseven, Essen), bei den Myeloproliferativen Neoplasien (MPN) mit der Entdeckung der JAK2-Gen-Mutation und des PDGFRA-Fusionsproteins (Prof. Dr. M. Griesshammer, Minden) und endlich – lange Zeit erwartet – sogar beim Malignen Melanom mit den neuen Substanzen Vemurafenib, Ipilimumab und Dabrafenib (Prof. Dr. M. Schmid-Wendtner, München) zu bahnbrechenden Erfolgen geführt.

Die Beschäftigung mit seltenen Erkrankungen vermittelt oft Einblicke in uns weniger vertraute pathophysiologische Mechanismen: Über die Mastozytose erhalten wir in ihren vielfältigen klinischen Erscheinungsformen, mit denen Ärzte aus vielen Fachrichtungen wie Hausarzt, Internist, Dermatologe, Hämatologe, Pathologe u. a. konfrontiert werden, eine Grundlagen-Übersichtsarbeit aus erster Hand (Prof. Dr. H. P. Horny, München).

Wir danken allen Vortragenden herzlich für die Erstellung der Manuskripte zu ihren Referaten und wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Herzlichst  
Ihre

Volkmar Nüssler

Hermann Dietzfelbinger

### Ernährung und Krebs ..... 3

#### Prof. Dr. med. Hans Hauner

*Durch eine ausgewogene Ernährung kann der Entstehung von Karzinomen vorgebeugt und bei bereits bestehender Erkrankung die Prognose verbessert werden.*

### „Frauen sind anders“ ..... 8

#### Dr. med. Karsten Franke

*Klinische Beobachtungen und erste Studienergebnisse zeigen, dass sich die Reaktionsmuster weiblicher und männlicher Immunsysteme deutlich voneinander unterscheiden.*

### Neues zur Therapie des HER2-positiven Mammakarzinoms ..... 12

#### Oberärztin Dr. med. Beyhan Ataseven

*Mit Lapatinib und Pertuzumab ist eine duale Blockade und mit dem in Europa erst im November 2013 zugelassenen T-DM1 eine gezielt zytostatische Behandlung möglich geworden.*

### Neues zur Therapie der Myeloproliferativen Neoplasien (MPN) .... 15

#### Prof. Dr. Martin Griesshammer

*Neben JAK-Inhibitoren wie Ruxolitinib werden zur Behandlung der MPN auch immunmodulatorische Substanzen wie Revlimid und Pomalidomid eingesetzt.*

### Mastozytose – State of the Art ..... 17

#### Prof. Dr. med. Hans-Peter Horny

*Kinder und Jugendliche sind überwiegend von der kutanen Mastozytose betroffen. Die systemische Mastozytose kommt meist bei Erwachsenen vor.*

### Neues zu Diagnostik und Therapie des kutanen Melanoms ..... 20

#### Prof. Dr. med. Monika Schmid-Wendtner

*Die Behandlungsmöglichkeiten von Patienten mit kutanem Melanom haben sich dank der Einführung von Ipilimumab, Vemurafenib und Dabrafenib sehr erweitert.*

### Neue Bücher ..... 22

*Kompaktes Wissen für onkologisch tätige Ärzte: Colloquium Onkologie, Colloquium Urologie und Colloquium Senologie.*